

Pressemitteilung

Ausstellung

Eröffnung

Dienstag, 27. Juni, 19 Uhr

28. Juni bis 3. September

Stramm stehen in Lichterfelde

Kadetten, Schüler, Hitlers Leibstandarte, Rote Armee, US-Army

Geschichten aus der Finckensteinallee 63

Im Gebäudekomplex Finckensteinallee 63 spiegelt sich deutsche Geschichte auf engem Raum wider. Die Gebäude wurden für die Preußische Hauptkadettenanstalt errichtet, nach 1920 als Staatliche Bildungsanstalt während der Weimarer Republik genutzt, 1933 zog die Polizeigruppe z.b.V. Wecke ein, dann die Leibstandarte SS „Adolf Hitler“, die Rote Armee war im Frühjahr 1945 vor Ort und dann die US Army. Die Gebäude werden heute zivil vom Bundesarchiv genutzt.

Die Ausstellung behandelt ausgewählte Aspekte:

- Baugeschichte – wie wurden die Gebäude geplant und den jeweiligen Nutzern angepasst
- Preußische Hauptkadettenanstalt – Zwei Kadetten werden vorgestellt: Ernst von Salomon und Felix von Eckardt
- Staatliche Bildungsanstalt während der Weimarer Republik – eine Reformschule gegen erhebliche Widerstände
- Polizeigruppe z.b.V. Wecke – Görings spezielle Polizeigruppe in der Folge der „Machtergreifung“ der NSDAP
- Erschießungen im Zusammenhang mit dem „Röhm-Putsch“ 1934 – was waren die Hintergründe
- Leibstandarte SS „Adolf Hitler“ – Leibgarde und Kriegsverbrecher
- Rote Armee – der Friedhof der Roten Armee in der Finckensteinallee
- Blockade der US-Andrews-Barracks durch die Friedensbewegung 1983 – „wer schützt uns vor unseren Beschützern“

Veranstalter: Kulturamt Steglitz-Zehlendorf

Schwartzsche Villa, Galerie

Di-So 10-18 Uhr

Eintritt: frei

Informationen: Tel. 90299-2212, www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Fahrverbindungen:

S1 und U9 bis Bahnhof Rathaus Steglitz

Busse: 170, 186, 188, 282, 283, 284, 285,

380, M48, M82, M85, N9, N88, X83

Rahmenprogramm

Führungen durch die Ausstellung

Sonntag, 2. Juli, 11 Uhr

Mittwoch, 30. August, 16.30 Uhr

Armin Woy führt durch die Ausstellung „Stramm stehen in Lichterfelde“ und erläutert die verschiedenen Themenbereiche.

Schwartzsche Villa, Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin-Steglitz

Eintritt: frei

Informationen: Tel. 90299-2212, www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Führungen an der Finckensteinallee 63

Sonntag, 2. Juli, 14 Uhr

Sonntag, 20. August, 11 Uhr

Armin Woy erläutert vor Ort die Geschichte des Geländes und die Themen der Ausstellung.

Treffpunkt: Eingang Bundesarchiv Finckensteinallee 63, , 12205 Berlin

Fahrverbindung: Bus X11, Bundesarchiv

Kostenfrei

Vortrag

Freitag, 1. September 2017, 19 Uhr

Antiamerikanismus in Deutschland Nationalismus – Schuldabwehr – Ethnozentrismus

Vortrag von Felix Knappertsbusch, Soziologe an der Universität Gießen

In der Ausstellung „Stramm stehen in Lichterfelde“ wird Ernst von Salomons Buch „Der Fragebogen“ erwähnt, das 1951 erschien und hochmütig mit der Entnazifizierungspraxis der Westalliierten abrechnet. Das Buch zeichnet sich durch eklatanten Antiamerikanismus aus.

Antiamerikanische Vorurteile haben in Europa und insbesondere Deutschland eine lange Tradition: Die Abgrenzung der Eigengruppe gegen eine vermeintlich „kulturlose“, „unsolidarische“ und „imperialistische“ US-Gesellschaft und -Politik gehört zum Standardrepertoire europäischer Nationalismen. Im Rahmen der aktuell gestiegenen Präsenz rechtspopulistischer Bewegungen gewinnen solche Vorurteile erneut an Bedeutung. Dabei erfüllt Antiamerikanismus verschiedene ideologische Funktionen: Von der Konstruktion geschlossen-homogener „Volksgemeinschaften“ über die Abwehr von Rassismus-Vorwürfen bis zur Bagatellisierung oder Verdrängung der nationalsozialistischen Vergangenheit.

Anhand historischer sowie aktueller Beispiele erläutert Felix Knappertsbusch typische Inhalte und Verwendungskontexte antiamerikanischer Rhetorik.

Veranstalter: Kulturamt Steglitz-Zehlendorf

Schwartzsche Villa
Grunewaldstraße 55
12165 Berlin-Steglitz

Eintritt: 5 € (3 €)

Karten: an der Abendkasse

Informationen: 90299-2211

www.kultur-steglitz-zehlendorf.de

Fahrverbindungen:

S1 und U9 bis Bahnhof Rathaus Steglitz

Busse: 170, 186, 188, 282, 283, 284, 285,
380, M48, M82, M85, N9, N88, X83

Pressebilder und -texte zur Ausstellung können Sie unter folgendem Link herunterladen:

www.kultur-steglitz-zehlendorf.de/presse.html

Bitte beachten Sie, dass die hier zum Download angebotenen Abbildungen urheberrechtlich geschützt sind und ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung verwendet werden dürfen.